

TOPP oder PLOPP

oder

Wie Märchenfiguren Youtube entdecken

Acht echt märchenhafte Szenen!

Von Mathias Wienecke und der Klasse 7 der Regelschule Warza

1. Szene - ein Problem wird erkannt

- Rapunzel: Hallo Rotkäppchen, heute mal ohne rotes Käppchen?
- Rotkäppchen: Ach lass mich doch in Ruhe mit dem Käppchen. Das nervt nur. Dauernd quatscht Dich jemand an: „Na, Rotkäppchen, wie geht’s denn dem bösen Wolf.“ Oder „Immer schön brav sein, Rotkäppchen und nicht vom Weg abweichen“
- Rapunzel: Ja, das Leben als Märchenfigur ist schon echt schwer. Immer musst Du so sein, wie die anderen das von dir erwarten.
- Rotkäppchen: Du machst da ja auch nicht mit, Rapunzel. Hast Dir einfach Deinen langen Zopf abgeschnitten.
- Rapunzel: Ja, kürzere Haare sind definitiv pflegeleichter. Aber es hat viel Ärger gegeben ...
- Rotkäppchen: Erzähl mal!
- Rapunzel: Naja, hatte nicht so richtig nachgedacht. Ich hab den Zopf abgeschnitten und auf einmal kam keiner zu mir hoch in meinem Turm. Das war total langweilig. Da hat der Prinz unten gewartet und konnte nur winken, das wars. Dann ist er nicht mehr gekommen. Seit dem ist er verschwunden.
- Rotkäppchen: Ja, ja, so sind sie die Kerle. Kaum gibt’s ein Problem, sind sie weg. Statt dass er mal ne lange Leiter besorgt...
- Rapunzel: Ich wäre glatt verhungert, wenn mir die Tauben von Aschenputtel nicht geholfen hätten.
- Rotkäppchen: *(entsetzt)* Hast Du sie aufgefressen?
- Rapunzel: Nein, was denkst Du! Die haben mir geholfen. Die kamen alle an und haben mich am Kragen gepackt und sind mit mir losgeflogen.
- Rotkäppchen: Das sah sicher lustig aus.
- Rapunzel: Lustig war es. So herumfliegen ist total cool. Weiß Du, am liebsten würde ich mal einen Flug bis nach New York machen. Aber die Tauben wollen das nicht für umsonst machen, Ich sei ja nicht Aschenputtel. Ich soll das bezahlen. Na, das war’s dann...
- Rotkäppchen: Schau mal, da kommt ja Aschenputtel ...
- Rapunzel: ... und Schneewittchen ist auch mit dabei.
- Rotkäppchen: Na, da sind wir ja komplett.
- Rapunzel: Mehr als uns vier gibt es ja wohl nicht mehr.
- Rotkäppchen: Hallo Ihr beiden!
- Aschenputtel: Hi. Was geht? *(Sie knallt sich auf einen Bank. Man sieht, dass sie schlechte Laune hat.)*
- Schneewittchen: Aschenputtel ist mal wieder schlecht drauf, weil nun auch ihr Prinz verschwunden ist.
- Rotkäppchen: Ja, das ist schon schlimm. Alle verschwinden auf einmal.
- Rapunzel: Die Eiskönigin hat mir gesagt, warum das so ist.
- Aschenputtel: Ist doch egal. Er ist weg. Das ist alles, was zählt.
- Schneewittchen: Nein, das ist nicht egal. Vielleicht können wir das Verschwinden stoppen oder sogar rückgängig machen.
- Rotkäppchen: Rückgängig machen – das wär’s. Erzähl mal, was die olle Eiskönigin gesagt hat!

Rapunzel: *(geheimnisvoll)* Das liegt an den Kindern. Die Kinder vergessen uns Märchenfiguren. Und wenn einen Tag lang kein Kind an uns gedacht hat, macht es PLOP – und weg sind wir.

Schneewittchen: Das kann uns also auch passieren? Das macht mir Angst.

Aschenputtel: *(hat eine Flasche mit Bügelverschluss aus ihre Tasche geholt und lässt es PLOP machen – alle erschrecken und schauen, wer jetzt fehlt.)*

Schneewittchen: Hör auf, uns so zu erschrecken! Das ist eine ernste Situation.

Aschenputtel: Tschuldigung. Aber mir ist das total egal. Mein Prinz ist weg und was soll ich ohne ihn. Als meine Stiefschwester und meine Stiefmutter verschwanden, das war super. Da dachte ich jetzt geht's ab. Aber dann war mein Süßer auch weg. Und den ganzen Tag nur mit den Tauben verbringen, ist langweilig.

Rotkäppchen: Irgendetwas sollten wir tun. Sonst ist es wohlmöglich auch für uns zu spät.

Schneewittchen: Vielleicht kann uns irgendwer helfen?

Aschenputtel: Wer sollte das denn sein?

Rotkäppchen: Na vielleicht die Eiskönigin. Die ist modern und ! die kann zaubern.

Rapunzel: Aber die ist nicht sehr freundlich. Eine arrogante Kuh ist das. Das sag ich Euch.

Schneewittchen: Vielleicht kann sie unsere Prinzen wieder herzaubern. Dann denken die Kinder bestimmt wieder an uns.

Aschenputtel: Und wovon träumst du nachts?

Schneewittchen: Das geht dich nichts an.

Rapunzel: So blöd ist die Idee gar nicht. Zumindest sollten wir es versuchen.

Schneewittchen: Ich hab Angst vor der. Und meine Meinung nach, bringt das nix. Und was ist, wenn sie uns verzaubert? Ich bleib hier.

Rapunzel: Schneewittchen, sei nicht so ein Schisser. Es wird schon nix passieren. Wir gehen alle.

Rotkäppchen: Ich will die olle Eiskönigin mal sehen. Kommt, lasst uns gehen.

Aschenputtel: Aber nicht vom Weg abweichen, Rotkäppchen.

Rotkäppchen: Schnauze, sonst knallts.

Rapunzel: Streitet euch nicht. Die Situation ist ernst. Wir sollten uns sofort auf den Weg machen.

Schneewittchen: Na gut.

Rapunzel: Hier entlang, folgt mir.

(Sie kommen auf ihrem Weg bei Merida vorbei, die auf ihrem Hochsitz erschienen ist. Die vier sehen sie nicht. Als sie bei ihr vorbeikommen, erschrickt Merida sie.)

Merida: Huh, ich bin die böse Fee eurer Alpträume. Ihr alten Latschen. *(lachend ab)*
(Die vier erschrecken zwar lassen sich aber nicht viel anmerken.)

Aschenputtel: Was war das denn für eine Heuschrecke?

Schneewittchen: Ich fand sie ganz hübsch. Aber warum erschrickt sie uns so.

Rapunzel: Wer weiß, was da wieder durcheinander gegangen ist in den Märchen.

Rotkäppchen: Sie sah ziemlich modern aus. Aber ich kenne sie nicht.

Rapunzel: Ist doch egal. Kommt. Weiter.

(Alle ab, als Letzte Aschenputtel sehr gelangweilt im Abgehen.)

Aschenputtel: Sind wir bald da?

2. Szene – bei der Eiskönigin

- Rapunzel: Hier wohnt sie. Aber ich warne Euch. Sie kann sehr eklig werden.
- Rotkäppchen: Lass mich mal machen! *(klopft an)* Ich kann sehr nett sein – wenn ich will.
- Eiskönigin: *(von hinten)* Wer stört?
- Rotkäppchen: Hier ist das liebe kleine Rotkäppchen, darf ich eintreten?
(Rotkäppchen macht die Tür auf. Da steht der böse Wolf vor ihnen. Alle Erschrecken)
- Alle: Huch, der böse Wolf!
- Blue der Wolf: Hab ich Herein gesagt?
- Rotkäppchen: Mir war so. Was machst du denn hier Wolf. Bist ja gar nicht im Wald bei Großmutter.
(auf einmal kommt ein anderer Gedanke) Hast Du die Eiskönigin ...
- Blue der Wolf: Nein, keine Sorge. Die ist mir zu frostig.
- Rotkäppchen: Schön dich zu sehen.
- Aschenputtel: Der ist also noch nicht verschwunden. Erstaunlich.
- Rotkäppchen: Und wie geht es dir, Wolf? Wollen wir mal wieder zusammen Blumen pflücken gehen?
- Blue der Wolf: Fit und hungrig wie immer, mein liebes kleines Rotkäppchen.
- Rapunzel: Dir wird gleich der Appetit vergehen. Wir sind alle in großer Gefahr.
- Schneewittchen: Wenn's PLOP macht, bist du weg. *(alle nicken)*
- Aschenputtel: Dann ist nix mehr mit Blumen pflücken und Rotkäppchen vernaschen.
- Rotkäppchen: Was machst Du eigentlich hier bei der Eiskönigin, Wolf?
- Blue der Wolf: Nebenjob als Türsteher. Sie zahlt nicht schlecht.
Und wenn der kleine Hunger kommt
- Eiskönigin: *(noch von hinten)* Wolf, wer ist da an der Tür.
- Blue der Wolf: Vier leckere Häppchen.
- Aschenputtel: Kommt, wir gehen lieber wieder.
- Eiskönigin: *(kommt dazu)* Halt hier geblieben. Wenn ihr schon mal da seid, dann kann ich auch meinen Spaß mit euch haben. Wer ist die Erste?
- Schneewittchen: Ich war die Letzte.
- Eiskönigin: Was wollt ihr eigentlich von mir?
- Rotkäppchen: *(sich herausredend)* Ich wollte gar nicht zu Dir, ich wollte zum Wolf.
(flirtet die ganze weitere Zeit mit dem Wolf – Blicke, Lächeln, sich in Pose bringen. überlässt das Reden den anderen)
- Rapunzel: Wir wollten dich fragen, ob Du uns nicht unsere Prinzen zurückzaubern kannst.
- Eiskönigin: Warum sollte ich, es ist so schön ruhig, seid diese Typen weg sind.
- Aschenputtel: Aber auch ganz schön langweilig ...
- Die Drei: Jaaa.
- Rapunzel: Vielleicht kannst Du uns helfen, damit wir nicht auch mit einem PLOP verschwinden.
- Eiskönigin: Ha, das ist es also. Ihr habt Angst, dass die Kinder auch euch vergessen.
- Die Drei: *(ganz kleinlaut)* Ja.

Eiskönigin: Na, was sollte ich da machen? Ihr seid unmodern, längst überholt von neuen Märchenfiguren wie mir.
Für Euch interessiert sich niemand mehr. Eure Geschichten sind alt – und langweilig.

Schneewittchen: Kannst Du denn gar nichts für uns tun?

Eiskönigin: Echte Märchenfiguren wie Euch kann ich höchstens in Tannenzapfen verwandeln!

Schneewittchen: Ach, bitte nicht!

Rapunzel: Rumgehangen hab ich lange genug. Gibt es nichts anderes?

Eiskönigin: Ihr müsstet einfach moderner werden.

Schneewittchen: Haben wir schon versucht, hat nix gebracht.

Eiskönigin: Mir gefällt z.B. Cinderella sehr gut.

Aschenputtel: Na ja, der Name ist schön.

Eiskönigin: Dann komm mal etwas näher. *(betrachtet sie)* Ja, das könnte gehen.

Aschenputtel: *(plötzlich ganz unsicher)* Ähm, was denn?

Eiskönigin: Ich werde versuchen, Dich in Cinderella zu verwandeln. Dann bist du modern. Hab so was zwar noch nie versucht, aber es könnte klappen. Im schlimmsten Fall mach ich dann eben einen Tannenzapfen aus dir. *(kramt nach ihrem Zauberstab)*

Aschenputtel: Halt, halt. Nur weil ich gesagt hab, dass mir der Name gefällt, heißt das doch nicht, dass ich so aussehen will, wie die. So ein Blondie mit großen Augen. Ne.

Eiskönigin: Ach komm, es tut nicht weh!

Aschenputtel: *(rennt davon)* NEIIINN!

Blue der Wolf: *(ist die ganze Zeit um Rotkäppchen herumgeschlichen)*
Von mir aus musst Du nicht moderner werden. Bist doch auch so ein leckeres Häppchen.

Rotkäppchen: *(fühlt sich geschmeichelt)* Oh!

Rapunzel: Nun ist aber gut.
(zu den anderen Drei) Das bringt nix. Da müssen wir uns wohl selbst helfen.

Prinz: *(ruft von hinten)* Mamma, wer ist denn da?

Eiskönigin: Vier junge Mädchen. Komm doch mal Guten Tag sagen.

Prinz: *(kommt staunt)* Oh. *(geht in eine übertrieben arrogante Haltung)*
Willkommen, die Damen!

Eiskönigin: Darf ich vorstellen: Mein Sohn, Prinz Harribald.

Aschenputtel: *(lässig)* Hey.

Eiskönigin: Willst Du nicht ein wenig mit den Mädchen spielen gehen?

Prinz: Doch nicht mit so einfachem Volk. Ich bin ein Prinz!

Schneewittchen: Na hör mal, ich bin eine Königstochter.

Prinz: Na dann. Was führt euch hier her auf mein Schloss?

Eiskönigin: Na, noch ist es meines, Söhnchen!

Prinz: Aber ich werde es einmal erben.

Rapunzel: Ja, ja, schön für dich. Interessiert uns nur zur Zeit nicht wirklich.

Prinz: Und worin liegt euer Interesse.

Rotkäppchen: Wir wollen gern überleben.

Blue der Wolf: Ja, das wäre nett.

Prinz: Ich könnte euch ja vielleicht helfen.

(Alle vier schauen sich an, schütteln den Kopf)

Rapunzel: Ne, ich glaube wir verzichten.

Aschenputtel: Du bist echt nicht mein Typ.

Rotkäppchen: Hab schon einen anderen im Blick.

Schneewittchen: Ich glaube, wir gehen jetzt lieber.

Prinz: Vielleicht kommt ihr morgen wieder. Ich gewähre euch Audienz!

(alle gehen ab. Rotkäppchen winkt dem Wolf im Weggehen)

Eiskönigin: *(ruft hinterher)* Halt bleibt doch hier. Ich könnte euch ja auch in Eiszapfen

(sie geht enttäuscht ab, Blue und der Prinz bleiben zurück.)

Blue der Wolf: *(verträumt)* Ach ja, leckere Häppchen

Prinz: Was denkst Du? Wer von den Vieren passt am besten zu mir? Soll ich die Königstochter nehmen, oder so eine aus dem Volk?

Blue der Wolf: Also das Rotkäppchen kann ich dir nicht empfehlen. Das ist nichts für dich.

Prinz: Na gut, dann habe ich also drei zur Auswahl. Ach ist das schwer.
Als Prinz hat man es nicht leicht.

Blue der Wolf: Musst es ja nicht heute entscheiden. Beobachte sie halt ein wenig, dann wirst du schon rausfinden, wer zu dir passt.

Prinz: Danke, mein treuer Diener. Das war ein wohlweislicher Rat.

Blue der Wolf: Geschenk.

Prinz: Lass uns gehen. Ich will speisen. Hast Du mein Mahl fertig?

Blue der Wolf: Nach dir, hoher Herr. *(verbeugt sich dienerisch – dann beide ab.)*

3. Szene – Eine Idee wird geboren

(Die Drei kommen wieder bei ihrem Platz aus der 1. Szene an, wo Aschenputtel auf sie wartet.)

Aschenputtel: Na, das hat sich ja gelohnt.

Rotkäppchen: War doch nett.

Rapunzel: *(nachdenklich)* Wir müssen uns selbst helfen. Das steht fest.

Schneewittchen: Aber wie? - Immerhin. Wir leben noch.

Rapunzel: Alles, was wir bisher gemacht haben, war zu wenig.
Wir müssen uns bei den Kindern wieder in Erinnerung bringen.

(von hinten hat sich Merida genähert. Sie betrachtet die vier – evtl. von oben – und amüsiert sich. Die Vier haben sie bisher nicht bemerkt.)

Rotkäppchen: Oder beim Wolf.

Rapunzel: Nun hör doch mal auf! Dein Verliebt sein geht einem wirklich auf den Geist.

Rotkäppchen: Ach, ja? Ihr seid ja bloß neidisch.

Schneewittchen: Ich hab Angst.

Merida: *(lacht)* Angsthase. Angsthasen. *(lacht)*

Rapunzel: Hast Du uns belauscht?

Rotkäppchen: Wer bist Du überhaupt? Ich hab dich doch schon mal gesehen. Aber du bist nicht aus unserer Märchenwelt.

Merida: *(kommt dazu)* Zum Glück! Ich bin modern. Ich bin bekannt. Ich heiße Merida.

Schneewittchen: Noch nie gehört.

Merida: Aber die Kinder lieben mich. Ich bleibe! Ich habe kein PLOP-Problem!

Aschenputtel: Nun, hab mal nicht so ne große Klappe.

Merida: Ha, das ist mein Markenzeichen. Ich lass mir von niemanden was sagen.
Ihr seid doch alte Latschen, für die sich niemand interessiert.

Rapunzel: Was willst Du eigentlich hier?

Merida: Nix. Wollte mal zuschauen, wie ihr PLOP macht. *(lacht)*

Schneewittchen: Freu dich mal nicht zu früh. Uns gibt es schon seit über 200 Jahren ...

Merida: *(lacht)* So seht ihr auch aus!

Schneewittchen: ... Dagegen bist Du noch ein Baby. Werd' erst mal erwachsen!

Merida: Erwachsenwerden – ne. Kein Bock. Ich lebe wie ich will. Das ist cool. Ihr seid langweilig.
Ciao. Ich geh reiten. *(sie geht ab)*

Rotkäppchen: Was ist denn das für Eine? Und das soll eine moderne Märchenfigur sein?
So eine Zicke!

Rapunzel: Aber sie hat einen Vorteil. Sie ist bekannt und beliebt und modern.

Schneewittchen: Wir müssten auch modern sein, das wärs.

Rapunzel: Dann müssen wir wohl was dafür tun. Vielleicht brauchen wir einfach nur neue Prinzen.

Aschenputtel: Auf so einen Harribaldi-Prinzen kann ich verzichten.

Schneewittchen: Merida braucht keinen Prinzen und macht nicht PLOP.

Aschenputtel: Ich habe da neulich so nen Typen getroffen. Ash hieß der. Der war modern. Der hat die ganze Zeit nur auf sein Smartphone geguckt.

Rapunzel: *(überlegt)* Da müssen wir rein. Dann sehen uns die modernen Kinder wieder.

Rotkäppchen: Bin zwar nicht groß. Aber da pass ich nicht rein.

Rapunzel: Doch. Als Film – auf YouTube.

Aschenputtel: Was für Tube?

Rapunzel: Das ist so was, wo man Filme angucken kann. Im Internet.

Schneewittchen: Und wie kommen wir in so einen Film?

Aschenputtel: Ach nicht schon wieder 3 Haselnüsse Das nervt.

Rapunzel: Nein, wir machen unseren eigenen Film. Ganz modern, mit uns. Und laden ihn dann bei YouTube hoch.

Rotkäppchen: Kommt da auch der Wolf vor?

Rapunzel: Klar. Bei Dir schon. Da kann es sogar ne ganz spannende Bettszene geben.

Rotkäppchen: Wow!

Schneewittchen: Dann müssen wir ja vier Filme machen. Für jede von uns einen.

Rapunzel: Klar. Das schaffen wir. Lasst uns anfangen!

Aschenputtel: Aber mit wem von uns?

Rotkäppchen: Das lösen wir. Hat jemand Streichhölzer? *(Aschenputtel kramt sie heraus)*
(Rotkäppchen bricht ein Streichholz etwas ab)
 Wer von uns das kurze Streichholz zieht, über diejenige machen wir den ersten Film.

(alle ziehen)

Schneewittchen: *(begeistert)* Ich, ich, ich. Juchhu! YouTube, ich komme!

Rapunzel: Stop. Da gibt es ein Problem.

Aschenputtel: *(ärgert sich, dass sie nicht gewonnen hat)* Was denn noch?

Rapunzel: Uns fehlen die Zwerge und die böse Stiefmutter.

Aschenputtel: Die böse Stiefmutter mach ich. *(Sie zitiert magisch)* Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die coolste im ganzen Land?

Schneewittchen: Bestimmt Merida *(denkt nach)* Viel schwieriger ist: Die Zwerge fehlen.

Rotkäppchen: Die suchen wir uns. Los Mädels. Wir werden doch wohl 7 Typen aufreißen, oder? Ich frag mal den Wolf.

Rapunzel: Ne, der nicht. Der ist auch alt. Wir brauchen modernere Jungs.

Schneewittchen: Und wehe einer von Euch bringt diesen Harry-Typen mit. Dann bin ich raus.

Aschenputtel: Na dann los. Ich weiß schon, wen ich suche.

Rapunzel: Morgen treffen wir uns wieder. Jeder bringt mit, wen er findet.

Rotkäppchen: Selbe Stelle, selbe Zeit. Bis morgen. *(geht)*

Aschenputtel: *(ruft hinterher)* Und nicht vom Weg abweichen, Rotkäppchen.
(Rotkäppchen zeigt ihr einen Stinkefinger. Alle gehen in unterschiedliche Richtungen davon.)

4. Szene – Zwerge werden besorgt

- Schneewittchen: *(kommt mit Thoron im Schlepptau an)* Nun beeile Dich, Thoron!
Wir sind spät dran.
- Thoron: *(bleibt wieder stehen, wischt sich den Schweiß von der Stirn, schnippt mit den Hosenträgern)* Wir Zwerge sind nicht so schnell. Und so ein alter wie ich schon gar nicht.
- Schneewittchen: Du kannst Dich gleich ausruhen. Wir haben es gleich geschafft.
- Thoron: *(Bleibt wieder stehen)* Ich bin 148 Jahre alt, junge Dame.
Ich mache Pause, wann es mir passt!
- Schneewittchen: Entschuldigung, ich wollte Dich nicht verärgern. Ich bin nur so froh, dass ich Dich gefunden habe. Einen echten Zwerg! Und dazu noch modern.
- Thoron: Das möchte ich wohl meinen. Wo sind wir hier eigentlich. Es sieht nicht aus wie Mitteleerde oder Auenland.
- Schneewittchen: Nein, wir sind im Märchenwald der Gebrüder Grimm. Bei uns gab es sieben Zwerge, aber die sind alle mit einem PLOP verschwunden.
- Thoron: Ho, ho! Hatten wohl eine Begegnung mit den Orks?
- Schneewittchen: Ne, so was gibt es hier nicht. Nur einen Wolf haben wir.
- Thoron: Pah! Und gegen wen soll ich sonst kämpfen? Geht es um Saurons Ring? Was wollt ihr eigentlich von mir?
- Schneewittchen: Wir brauchen Dich zur Rettung der Märchenwelt.
- Light: *(Sitzt am Wegesrand. Liest in einem Buch, was er verkehrt herum hält.)*
- Thoron: Welten retten, das kann ich gut! Ah da sitzt schon ein Feind! *(Geht auf Light zu)*
- Light: *(nimmt die Hände sofort hoch)* Aschitte, dumer nischt!
- Thoron: Welch seltsamer Dialekt aber gleich hat es sich ausgeleckt! *(Er zieht sein Schwert)*
- Schneewittchen: Halt, Nein, tu ihm nichts. Er ist kein Feind. Wir können ihn gebrauchen! Er eignet sich auch gut als Zwerg.
- Thoron: Diese Witzfigur soll ein Zwerg sein.
- Light: Ischwil görnazwerch sin. Dumer nischt!
- Schneewittchen: *(geht zu ihm hin, hockt sich zu ihm)* Du mich verstehen. Kommen mit, brauchen Dich!
- Light: Ischwil görnazwerch sin.
- Schneewittchen: Soll das JA heißen? Ach egal, komm einfach mit.
- Thoron: *(„hilft“ ihm beim Aufstehn mit seinem Schwert“)* Schade, schade, das wäre ein netter Sieg geworden. Na nun komm schon Bürschchen! *(treibt ihn vor sich her)*
- (Sie kommen am Treffpunkt an, wo schon Rapunzel und Viktor warten.)*
- Schneewittchen: Prima. Da sind wir. Hallo Rapunzel, ich hab zwei und Du?
- Rapunzel: Das ist Viktor. Er ist sehr mutig und stark. Er will der Zwergenchef sein.
- Schneewittchen: Ne, das geht nicht. Ich hab einen echten Zwerg und der ist schon 148 Jahre alt. Der muss der Zwergenchef sein.
- Viktor: Dieser olle Typ da – ist doch viel zu alt.
- Thoron: *(zieht sofort sein Schwert)* Noch ein Wort und du spürst mal mein Potential. Ich war schon Zwerg, da hast du noch in die Windeln gekackt, Kleiner.

Schneewittchen: Beruhige dich, Thoron. Wir brauchen euch alle.

Rapunzel: Wenn der Film fertig ist, kannst du mit ihm machen was du willst.

Viktor: Hoffentlich stirbt er nicht vorher, der Opa.

Thoron: *(erbst)* Thoron heiße ich. Und ich erwarte Respekt, verstanden.

Light: Ischklor. Rischbegt.

Thoron+Viktor: *(gleichzeitig)* Schnauze. Maul halten.

Light: *(hält die Hand an den Mund)* Ischklor. Rischbegt.

Schneewittchen: Na, das kann ja heiter werden

Rapunzel: Schaut mal, da kommt Aschenputtel! Hallo Aschenputtel. *(kommt mit Ash)*

Aschenputtel: Hallo, Mädels, das hier ist Ash. Ich hab euch von ihm erzählt.

Ash: *(tippt auf seinem Smartphone)* Scheiß Netz hier.

Rapunzel: Nur einen, den du mitbringst? Naja, über die Hälfte haben wir dann schon. Mal sehn, wen Rotkäppchen findet. Zur Not muss dann doch noch der Harry oder der Wolf mit einspringen.

Schneewittchen: Ohne mich!

(Rotkäppchen kommt mit Bennie und Rex. Rex ist mit Klebeband umwickelt, damit er seine Arme nicht bewegen kann. Thoron, Light, Viktor und Ash machen es sich gemütlich.)

Rapunzel: Hallo Rotkäppchen. Zwei, das ist gut, was sind das denn für Typen?

Benni: Darf ich mich vorstellen? *(verbeugt sich)* Ich bin Benni. Erfinder. Meine Stärke ist mein Hirn. Braucht ihr irgendetwas. Ich kann es euch erfinden. *(sieht Ash)* Hallo Ash, schön dich zu sehen, wie geht's?

Ash: *(Winkt ab)* Du hast mir gerade noch gefehlt...

Aschenputtel: *(betrachtet Rex)* Und wer ist das hier? Wollte er dir an die Wäsche, Rotkäppchen?

Schneewittchen: Oder ist es ein Verbrecher? Warum hast Du ihn gefesselt?

Rex: Tschuldigung. Ich bin Rex. Rex mit X. Würde euch ja gern die Hand geben, aber...

Benni: Die Fessel hab ich erfunden. Seid froh. Er ist der größte Tolpatsch den ich kenne.

Rotkäppchen: Ja, bei ihm geht wirklich alles kaputt. Die Auswahl ist nicht so groß. Soll er mitmachen?

Rex: *(geht rückwärts, stößt andere an, stolpert)* Tschuldigung.

Rapunzel: Okay. Aber im Film müssen wir die Fessel abmachen.

Rotkäppchen: Ich hoffe, die Kamera ist versichert.

Aschenputtel: Es wird schon. Aber einer fehlt uns immer noch.

Rotkäppchen: *(hoffnungsvoll)* Mein Wölfchen?

Rapunzel: Nur zur Not. Es geht vielleicht auch mit 6 Zwergen. Oder ... *(grinst zu Schneewittchen)*

(Da hetzt Delta über die Bühne. Leo hinter ihm her)

Leo: Halt warte Delta, warte! *(beide sind wieder weg.)*

Aschenputtel: Was war denn das?

Thoron: *(ist aufgesprungen)* Orks? *(zieht sein Schwert)*

Light: Aschitte, dumer nischt!

Rapunzel: Da kommen sie schon wieder.

(jetzt von der anderen Seite. Delta vorneweg. Alle machen Platz. Rex aber beugt sich so weit nach vorn, dass Delta über ihn stolpert. Leo kommt dazu. Ist froh, dass er Delta eingeholt hat.)

Leo: Danke, dass Ihr meinen Delta gestoppt habt. Wenn wir Schweine riechen, dann ist er nicht mehr zu halten.

Delta: Hunger! Schweine! Fressen!

Leo: Ja, gleich. Erst mal guten Tag sagen.

Delta: Guten Tag.

(Rotkäppchen mit Rapunzel gehen einen Schritt an der Seite, während Leo und Delta alle begrüßen.)

Rotkäppchen: Den sollten wir fragen.

Rapunzel: Und das Vieh?

Rotkäppchen: Wird das Haustier der Zwerge.

Rapunzel: Klar. Das geht schon. *(zu Leo)* Hallo, ich bin Rapunzel. Und wer bist Du?

Leo: Ich bin Leo. Ich bin eine Spürnase.

Aschenputtel: *(sieht seine große Nase)* Ach deshalb ...

Leo: Und das ist Delta.

Ash: Data, der Android? Den hatte ich immer blasser in Erinnerung.

Leo: Nein. Delta. Er ist ein Dino. Aber ich habe ihn dressiert. Er hört fast aufs Wort.

Delta: Hunger! *(sieht Ash Smartphone greift es sich)* Will zocken.

Leo: Ups. Sry. Delta ist spielsüchtig. Wenn er schläft, bekommst Du es wieder.

Ash: *(ist nicht begeistert hat aber noch ein zweites Smartphone dabei)*
Für den Notfall. Die Tendenz geht zum Zweitphone.

Rapunzel: Hallo Leo, ähm, weißt Du, wir, ähm. Also wir hier, die Märchenfiguren, suchen gerade gute Schauspieler ...

Leo: *(wehr ab)* Ich bin nur im Riechen und Jagen gut.

Schneewittchen: Aber das passt prima.

Aschenputtel: Wir brauchen Dich als 7. Zwerg. Und Dein Delta darf auch mitmachen.

Rapunzel: Wir besorgen ihm sogar einen Gameboy.

Leo: *(ist nicht begeistert)*

Schneewittchen: Eine Playstation.

Rotkäppchen: Eine Wii.

Delta: Bleiben! Zocken.

Leo: Na gut, wir sind dabei. Und ab und zu können wir ja noch ein Schwein jagen.

Thoron: Am Spieß gebraten. Das passt. Ihr dürft dabei sein. Ich bin hier der Chef. Ich heiße Thoron. Ich jage auch. Orks. 3000 habe ich schon erlegt. Aber die gibt es hier nicht.

Viktor: *(will sich in den Vordergrund schieben – Thoron hält ihn zurück.)*

Rotkäppchen: So Jungs. Das sieht ja schon mal ganz gut aus.
Stellt euch doch mal schon ein eine Reihe auf.

(die Zwerge stellen sich auf. Thoron und Viktor rangeln noch ein bisschen um Platz eins. Thoron setzt sich durch. Alle stehen in einer Reihe.)

Schneewittchen: Nicht schlecht. Das könnte klappen.

Rapunzel: Wir besorgen jetzt das Equipment für den Film und ihr könnt schon mal etwas üben, wie das geht als Zwerg.

Aschenputtel: Dort hinten ist der Berg.

Rotkäppchen: Erzabbau.

Schneewittchen: Euer Arbeitsplatz sozusagen. Also legt los.

(alle ab)

5. Szenen – Zwerge bei der Arbeit

- Thoron: Na, los ihr Halblinge und Menschen, nun zeigt mal was ihr könnt! Wenn ihr schon Zwerge sein wollt, dann strengt euch an. Das wird kein Zuckerschlecken!
- Viktor: Jeder hört auf mein Kommando!
- Rex: Wie jetzt. Wer hat denn nun das Sagen von Euch?
- Thoron und Viktor: ICH!
- Ash: *(während er gerade irgend eine Nachricht in sein Handy tippt)* Wenn Ihr Euch dauernd streitet, dann übernehme ich die Verantwortung. Ich hab da viel Erfahrung!
- Thoron und Viktor: NEIN!
- Ash: Okay, Okay.
- Bennie: Ich könnte ja was erfinden ...
- Ash: Ach, lass mal. Wird sich schon klären mit der Zeit.
- Light: Irmüss üch saue.
- Thoron: Hä?
- Light: Saue! *(Deutet Schlägerei an)*
- Leo: Wo gibt es Sauen. Ich werde sie sofort jagen. Warum hab ich sie nur nicht gerochen? Delta, du fauler Dino, flinke Füße, es gibt Arbeit.
- Viktor: Du bleibst hier, und das Vieh da auch.
- Delta: Hab Hunger! *(Leo und Delta wollen gehen, bleiben dann aber doch)*
- Viktor: Jetzt nicht. Jetzt müsst ihr erst mal arbeiten. Ich werde das Beaufsichtigen.
- Thoron: Ich werde das beaufsichtigen. Ich kenn mich aus mit Erzabbau. – Fast so gut wie mit Kämpfen. Also schnappt Euch die Werkzeuge!
- Rex: *(Benni hat ihn die ganze Zeit festgehalten. Er reißt sich los, stolpert, will Hacke nehmen)*
- Alle: Du nicht, Rex!
- Viktor: Du bist ein Tolpatsch. Du wirst Buchführen. Für jeden Korb Erz, den wir hier rausbringen, machst Du einen Strich. Klar. *(reicht ihm ein Stück Kreide)*
- Rex: Klar, das mach ich! *(Nimmt die Kreide, zerbricht sie aus versehen, lässt sie fallen ...)*
- Viktor: Oh, nee.
- Thoron: *(stellt sich irgendwo erhöht hin)* Los jetzt ihr faulen Zwerge, an die Arbeit! *(er bleibt da stehen. Jedem ist klar, dass er keine Hacke in die Hand nehmen wird.)*
- Ash: Ich muss erst mal schnell telefonieren. *(geht)*
- Leo: Wo waren die Sauen. Komm Delta, wir besorgen was zu Essen.
- Delta: Sauen jagen, Hab Hunger! *(beide ab)*
- Viktor: *(rennt hinterher)* Halt, hiergeblieben! Ihr sollt arbeiten...
- (Übrig bleiben Bennie und Light. Bennie hat die ganze Zeit an der Seite gesessen und irgendetwas in sein Notizbuch geschrieben, etwas berechnet überlegt. Light hat sich die ganze Szene interessiert angeschaut.)*
- Bennie: *(zu Light)* Wie heißt Du eigentlich?
- Light: Ischbina mirada nischso schicher. Leitter kunisch mischnisch schokkut uschdruggern.
- Bennie: Das kann ich mir nicht merken.

Light: Leitter kunisch mischnisch schokkut uschdruggern.

Bennie: Schon gut, versteh dich sowieso nicht.

Thoron: Nun aber mal los! Arbeiten! *(Bennie schreibt weiter)*

Light: *(nimmt sich die Hacke aber fragt noch mal)* Tüna mit arbitten?

Bennie: *(schreckt auf)* Was hast Du da gerade gesagt?

Light: Tüna mit arbitten?

Bennie: Das ist es. Das ist genial: Dynamit! Damit müssen wir arbeiten. Ich werde gleich mal was erfinden. Komm mit, Du kannst mir helfen!

Light: Ichamit.

Bennie: *(im Abgehen)* Nein, Dynamit. Das ist es. *(beide ab)*

Rex: Hoffentlich geht das gut.

(Leo und Delta kommen zurück. Delta trägt ein Schaffell als Beute bei sich.)

Delta: Lecker Schweine hier.

Leo: Nur so dämlich angezogen. Hab voll die Fusseln im Mund. *(Stochert in den Zähnen)*

Delta: Aber Lecker. *(sucht das Handy wieder raus, setzt sich)*

Thoron: *(steht einsam auf seinem Platz)* Zeit eine Pause zu machen. *(er will gehen)*
(zu den beiden) Ihr passt jetzt hier auf. Bin gleich wieder da. *(ab)*

Leo: Geht klar, Chef.

Delta: Gute Säue hier. Sehr lecker. Wollen wir hier auch mal so ein paar Kinder jagen? Schmecken bestimmt auch nicht schlecht. *(macht Bewegung Richtung Zuschauer)*

Leo: Ach ich bin eigentlich satt. Und die haben auch so viele Fusseln an.

Delta: Nagut, dann vielleicht später.

(Sie machen es sich gemütlich, Leo ist am Einschlafen, Delta zockt mit dem Handy von Ash. Es tut einen entsetzlichen Knall. Staubwolke. Ash und Viktor kommen hereingestürmt. Leo und Delta erschrecken)

Ash: Was war denn das?

Viktor: Alle auf ihre Plätze. Durchzählen, Rette sich wer kann!

Leo: Es riecht so eigenartig.

Delta: Keine Säue.

Bennie: *(kommt mit Light, beide mit schwarzem Gesicht)* Es hat fast geklappt. Beim nächsten Mal sollte ich 100 g weniger nehmen.

Light: Grusbumm. Grusbumm. Allegutt.

Rex: Diesmal war ich es nicht!

Thoron: *(kommt)* Alle noch am Leben? Wunderbar. Keine Verluste am ersten Tag. So darf es weitergehen. Kommt, wir wollen die netten Märchenmädchen mal nicht zu lang warten lassen. Feierabend für heute.

(alle bauen sich in einer Reihe auf, und gehen mit dem Zwergen-Ho,ho ab.)

6. Szene – Am Set

(alle vier Mädchen kommen mit diversen Requisiten an. Es soll das Zwergenwohnzimmer werden. Aschenputtel hat eine große Kamera dabei, Rotkäppchen trägt einen Scheinwerfer.)

Rapunzel: *(dirigiert alle an ihren Platz)* Pass doch auf. Nein, das muss dort hin. Wo bleibt denn der Tisch? Muss man denn hier alles alleine machen?

Aschenputtel: Bleib cool. Es nervt, wenn du so rumkähst.

Rapunzel: Wenn ich nicht aufpasse, macht doch jeder was er will.

Schneewittchen: *(hat ihren Spiegel dabei - übt)* Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Rotkäppchen: Welche Wand? Du hältst ihn ja in der Hand.

Schneewittchen: Na und? Der Text geht eben so. Dann besorg mir doch ne ordentliche Wand. Du kümmerst Dich doch um die Requisite.

Rotkäppchen: Ist ja gut, fahr dich runter.

Schneewittchen: *(übt weiter)* Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die schönste im ganzen Land.
(hinter ihr ist Light erschienen)

Light: Soichn Spickel namm?

Schneewittchen: *(erschrickt)* Huch, der Spiegel ist kaputt, er labert irgendwie total falsch.

Rapunzel: Ach Schneewittchen, das ist doch der Zwerg hier. Dein Spiegel kann nicht wirklich sprechen. Der ist doch nur Requisite.

Schneewittchen: *(entdeckt Light)* Ach so.

Aschenputtel: Außerdem ist es egal. Wir drehen heute eine ganz andere Szene.

Schneewittchen: *(etwas bockig und verärgert)* Aber ich will doch das Spieglein befragen!

Rotkäppen: Wir wissen auch so, dass Du die hübscheste bist, Miss World ...

(Die anderen Zwerge kommen von allen Seiten dazu. Alle reden durcheinander, laufen hin und her. Was der eine hinstellt, räumt der andere wieder weg ... Musik bis endlich Rapunzel pfeift. Alle rennen auf ihren Platz.)

Rapunzel: So jetzt mal alle zuhören. Heute drehen wir die Szene, wenn Schneewittchen bei den Zwergen ankommt.

Aschenputtel: Ich hoffe mal, ihr habt alle euern Text gelernt.

Light: Ischkunne gunz gutt.

Rotkäppchen: Ich glaube den streichen wir im Drehbuch. Sie blättert in den Papieren.

Thoron: Alles hört auf mein Kommando!

Viktor: Alles aufbauen für die Zwergenwohnung!

Thoron: *(verärgert zu Viktor)* Das wollte ich sagen!

Viktor: Aber ich war schneller.

(Die Zwerge sortieren sich den beiden zu. Bei Thoron stehen Light Leo und Delta. Bei Viktor stehen Ash, Rex und Bennie. Es haben sich zwei Fronten gebildet. Es droht zu eskalieren. Alle schimpfen lautstark über die andren. Aschenputtel hält sich die Ohren zu, Schneewittchen hat Angst und versteckt sich hinter Aschenputtel, Rotkäppchen steht hilflos da. Rapunzel brüllt)

Rapunzel: RUHEEE!!!

(Alle schauen erschrocken zu ihr)

Rapunzel: So wird das nichts. Ich hab hier die Regie!

Thoron: Und ich bin der Chef.

Viktor: Nein, Ich. *(sofort geht der Tumult wieder los)*

Rapunzel: Ruuuheeeeeeeee!

Rotkäppchen: *(geht zu Viktor und Thoron, hackt sich bei beiden ein und nimmt sie mit sich nach vorn)*
Ihr seid doch beides so tolle Typen. Wäre doch schade, wenn es hier Verletzte gibt.
Was haltet ihr davon, wenn wir das etwas aufteilen.

(Thoron und Viktor wollen beide was sagen, Rotkäppchen hebt die Hand)

Rotkäppchen: Wartet, ich bin noch nicht fertig.
Jeden Tag gibt es eine kleine Aufgabe für Euch. Und wer sie besser erfüllt, der ist dann für den nächsten Tag Chef.

Thoron: Hab schon gewonnen.

Viktor: Wir werden sehen. Was ist die Aufgabe?

Rotkäppchen: Wir Mädels haben ein kleines Problem: Uns fehlt ein Sarg für Schneewittchens letzte Szene. Wer von Euch den besten Sarg bringt, der soll morgen Chef sein.

Thoron: Hab schon gewonnen. Ich kenne da jemand, der schläft in so nem Teil.

Viktor: Wir werden sehen. *(geht zu seinen Dreien)* Folgt mir.

Thoron: *(zu seinen Dreien)* Mir nach, ihr Möchtegernzwerge und Dinos ...

(zurück bleiben die Mädels)

Rotkäppchen: Ups, so hatte ich mir das nicht gedacht.

Aschenputtel: Aber schön ruhig ist es, ohne Kerle.

Merida: *(ist von hinten aufgetaucht)* Sag ich doch. Kerle braucht man nicht als moderne Frau.
(sie untersucht Kamera oder Scheinwerfer) Interessant.

Rapunzel: Finger weg da! Was willst Du denn schon wieder hier.

Merida: Nix. Ich bewundere euer Scheitern ...

Aschenputtel: Vergiss es! *(Merida lachend ab)*

Schneewittchen: Und was machen wir jetzt?

Rapunzel: Na, wir drehen die Szene, wie du im Zwerghaus ankommst.

Schneewittchen: Stimmt, da bin ich ja allein.
(auf einmal Lärm - Fanfare - von hinten. Der Prinz wird vom Wolf in einem Hand-Wagen vorgefahren.)

Rapunzel: Kaum ist mal Ruhe, lärmt hier schon wieder jemand rum.

Prinz: Es freut mich euch zu sehen. Ihr dürft euch vor mir verbeugen.

Aschenputtel: Du störst. Wir wollen gerade einen Film drehen. *(Wolf geht zum Rotkäppchen)*

Prinz: Oh, wie interessant. So etwas wollte ich schon immer einmal tun.

Schneewittchen: Wir – nicht du.

Prinz: Sei doch nicht so abweisend, Verehrteste.

Rapunzel: *(zu Schneewittchen)* Ja, da hat er recht. Denke doch mal an das Ende von deinem Film.
Da ... na Du weißt schon.

Schneewittchen: *(aufgeregt)* Der? Sag mal. Du spinnst wohl.

Rotkäppchen: Ist doch nur ein Film. Hab dich nicht so.

Aschenputtel: Du liegst im Sarg, er macht den Deckel auf und erschrickt.

Rapunzel: Dann gibt er dir einen Kuss und ...

Schneewittchen: ... ich hau ihm eine runter. Küssen ist nicht.

Rotkäppchen: Hab dich nicht so. Das tut nicht weh.

Schneewittchen: Aber nicht der.

Prinz: Ich verstehe nicht, was soll ich machen?

Schneewittchen: Abhauen!

Prinz: Na, bitte nicht in diesem Ton. Ich bin ein Prinz.

Aschenputtel: Dann steig in dein Gefährt und verpiss dich.

Rotkäppchen: *(zum Wolf)* Kannst du ihn bitte etwas an die Seite bringen.

Schneewittchen: Um die Ecke besser...

Rapunzel: Also dann noch mal!
Wir drehen jetzt die Szene: Schneewittchen kommt bei den Zwergen an.
Alle auf ihre Plätze!

Rotkäppchen: *(zum Wolf)* Kannst du mir helfen. Hier halte das Licht. *(reicht den Scheinwerfer)*

Blue der Wolf: Prima! Gern! Ich leuchte dir.

Prinz: Und ich? Was mach ich?

Rapunzel: Du? - Du bist der ArtDirektor. Du sitzt da und passt auf. Das passt zu dir. Aber sei still!

Prinz: Okay! *(Er setzt sich in seinen Wagen und schaut zu)*

Aschenputtel: *(schnappt sich die Kamera)* Kamera fertig.

Blue der Wolf: Licht an!

Rotkäppchen: *(mit der Klappe)* Szene Zwergenhaus die Erste!

Rapunzel: Action!

Schneewittchen: *(kommt und redet völlig übertrieben)*
Ach ich bin ja so k.o!
Wo bin ich nur, wo bin ich wo?
Ah da ist ein Haus, so klein!
Da geh ich jetzt mal mutig rein. *(sie verschwindet hinter der Tür. Kommt sofort zurück)*

Rapunzel: Nicht schlecht für den ersten Versuch.

Prinz: *(klatscht wie verrückt Beifall)* Bravo! Bravo!

Aschenputtel: Ja, alles im Kasten.

Rotkäppchen: Dann sollten wir gleich drinnen weitermachen. *(sie gehen ab)*

Prinz: *(noch fasziniert von Schneewittchens Spiel sagt er zum Wolf)* Ich glaub, die nehm ich.

Blue der Wolf: Von mir aus ...

Prinz: Oder die andere.

(alle ab)

7. Szene - In der Zwergenwohnung

(Alle Zwerge haben sich irgendwo zur Ruhe gelegt und schnarchen rhythmisch. Schneewittchen und Rotkäppchen kommen dazu, sind völlig irritiert)

Schneewittchen: Häh, die sollten doch längst auf sein. Und nun pennen die hier alle.
So geht das aber nicht!

Rotkäppchen: Aufwachen ihr faulen Zwerge! An die Arbeit! Hört ihr nicht?
(beide gehen rum und rüttelt sie wach)

Thoron: Was soll das denn, es ist mitten in der Nacht?

Schneewittchen: Es ist gleich halb 12. Wir wollen heute wieder Filmaufnahmen machen.

Ash: Hetz uns nicht, Du weißt, was sonst passiert.

Rotkäppchen: Nachdem unser erster Film so ein grandioser Erfolg war, sollten wir dran bleiben.
Heute machen wir meinen Film.

Ash: *(nimmt Handy raus und tippt)* Allein heute Nacht über 1000 neue Zugriffe auf Youtube.
Insgesamt schon über 100.000.

Schneewittchen: Ich bin gerettet.

Rotkäppchen: Und heute bin ich dran. Wolf ich komme!!

Rex: *(gähnt)* Ich will heute mal die Kamera

Thoron: Nein, Du nicht!

Ash: Du bist ein Tollpatsch.

Rex: *(traurig)* Ihr seid gemein.

Bennie: Ich erfinde dir dafür was Schönes. Einen Fallschirm, damit Du nicht mehr stolperst.
Versprochen.

Rotkäppchen: Das ist doch mal was Gutes. Bennie mach das!

Bennie: Komm mal mit Rex. Das machen wir gleich. Ich habe da eine geniale Idee. *(beide ab)*

Viktor: *(ist auch langsam aufgewacht)* Wieso weckt ihr uns eigentlich so früh. Zwerge braucht ihr doch nicht für das Rotkäppchen. Oder sollen wir heute die Bäume im Wald spielen?

Leo: Aber ein Jäger wird gebraucht. Das kann ich machen!

Delta: Hab Hunger!

Leo: Dann sollten wir erstmal die zwei Schweine, die wir gestern erlegt haben, zubereiten.

Thoron: Holt die Töpfe und Pfannen. Jetzt wird gekocht.

Viktor: Jetzt zeigen wir den Mädels mal, wie das geht!

Light: Isch wull uch wus kuchen!

Leo: Fleisch! Keinen Kuchen. Oder bist du Vegetarier?

(alle holen sich Töpfe, Pfannen, Geschirr, Besteck. Sie benutzen sämtliche Geräte um damit rhythmisch rumzulärmen. Lärmend gehen sie ab.)

Schneewittchen: Oh Mann, gehen die mir auf die Nerven

(Aschenputtel und Rapunzel kommen)

Rapunzel: Was ist denn mit denen los?

Aschenputtel: Jetzt drehen die total frei.

Rotkäppchen: Kerle eben.

Rapunzel: Ob das heute noch was wird?

Schneewittchen: Jetzt wollen sie erst mal Essen kochen.

Rotkäppchen: Und dann werden sie ausgiebig speisen.

Aschenputtel: Das Filmen können wir wohl heute vergessen.

Rapunzel: Dann sollten wir wenigstens mitessen. *(sie wollen gehen, als die Eiskönigin kommt)*

Rotkäppchen: Ach, die Eiskönigin. Guten Tag, Verehrteste!

Eiskönigin: Sag mal, was soll denn dieser Lärm?

Schneewittchen: Die Kerle machen Frühstück.

Eiskönigin: Während ich Mittagsschlaf halten will. Ich werde sie alle verzaubern!

Rotkäppchen: Wir könnten dich aber auch zum Essen einladen. Was sie kochen ist wirklich gut.

Eiskönigin: Solange es kein Eisbein gibt.

Aschenputtel: Ne, meistens ist es heiß, was sie kochen. Linsen und Erbsen als Beilage hab ich gesponsert.

Rapunzel: Dann fühl dich eingeladen.

Eiskönigin: Danke!

Rotkäppchen: Ich hab da gerade so eine Idee: Hast Du nicht vielleicht sogar Lust, in unserem neusten Film mitzuwirken. Du könntest meine Großmutter spielen.

Eiskönigin: Ach, ich weiß nicht. Theater spielen. Ich kann das bestimmt nicht.

Aschenputtel: Quatsch, das kann jeder. Du musst nur „Herein sagen“ und dich dann über Augen, Ohren und Maul wundern. Das ist ganz leicht.

Eiskönigin: Na, wenn ihr meint!?

Merida: *(hat schon wieder eine Weile an der Ecke gelauscht.)* Dann will ich auch mitmachen.

Die Mädchen: Duuu?

Merida: Warum nicht. Der Prinz durfte ja auch mit machen. Und der ist
(sie bricht ab, weil sie bemerkt, dass ja die Eiskönigin zuhört.)
Naja, und es scheint ja ziemlich cool zu sein, was ihr da so macht.

Aschenputtel: Rothärchen kann ja Rotkäppchens Mutter sein.

Rapunzel: Ja, das könnte passen.

Schneewittchen: Ist auch gar nicht viel Text: (zitiert) „Rotkäppchen, die Großmutter ist krank und du sollst ihr diesen Korb mit Kuchen und Wein bringen. Aber nicht vom Weg abweichen.“
Fertig.

Merida: Rotkäppchen, die Großmutter ist krank und du sollst ihr diesen Korb mit Kuchen und Wein bringen. Aber nicht vom Weg abweichen. Sonst tret‘ ich dir in den ...
(alle klatschen)

Rotkäppchen: Den letzten Satz einfach weglassen.

Merida: Wenn ich deine Mutter bin, dann wird gespurt. Verstanden.

Eiskönigin: Nun komm mal wieder runter. Du machst, was die Mädels dir sagen!

Merida: Na gut.

Rapunzel: Schneewittchen, such mal den Leo. Er spielt den Jäger. Mehr brauchen wir heute nicht.

Rotkäppchen: Doch den Wolf. Den hole ich. *(ab)*

Aschenputtel: Ach ja, stimmt. *(zu Merida und Eiskönigin)* Kommt wir setzen uns hier hin. Dann erkläre ich Euch noch mal alles.

(Sie setzen sich auf die Bank. Sie sprechen alles leise durch, was für den Film zu beachten ist.)

Rapunzel: *(zu Aschenputtel)* Und wer macht heute Kamera?

Rex: *(kommt von hinten mit einem Umhang um. Tritt auf einmal total sicher auf)*
Ich, ich. Ich kann heute die Kamera machen. Und Ihr müsst euch überhaupt keine Sorgen machen. Ich pack das ohne Stolpern. Denn ich habe einen Schutzschirm um.

Bennie: *(kommt hinterher)* Hab ich für ihn erfunden!

Rex: Falls ich wieder stolpere, geht er auf und fängt mich auf. Toll nicht?

Aschenputtel: Aber das ist doch nur ein oller Umhang.

Bennie: Zweifle nie an meinen Erfindungen.

Rex: Darf ich nun heute die Kamera machen? Bitte, bitte. Ich schaff das. Versprochen!

Rapunzel: Na gut, Rex. Wir versuchen es mit Dir.

Rex: *(begeistert)* Oh, Danke, Danke! Ich werde euch nicht enttäuschen.

(Rapunzel schnappt sich Bennie geht mit ihm zur Seite, während sich Rex die Kamera schnappt und sich damit vertraut macht.)

Rapunzel: Komm mal mit Bennie. Sag mal, wie kann ein Umhang ein Fallschirm sein?

Bennie: Das geht problemlos. Du musst nur dran glauben.

Rapunzel: Da geht also gar nichts auf?

Bennie: Nö, vermutlich nicht. Aber das ist egal, weil Rex nicht stolpert.

Rapunzel: Und wieso nicht?

Bennie: Weil er jetzt Selbstvertrauen hat. Das war alles, was ihm gefehlt hat.

Rapunzel: Und du meinst, der Umhang gibt ihm Selbstvertrauen?

Bennie: Genau. Tolle Erfindung, was?

Rapunzel: Naja, wenn's funktioniert.

Bennie: Meine Erfindungen funktionieren immer, fast.

Rapunzel: *(dreht sich um zu den Dreien auf der Bank)* Auf geht's! Es kann losgehen. Wir starten bei Szene 1 Rotkäppchen und ihre Mutter. In 10 Minuten am Set. Ab! Flinke Füße! Du auch Rex. Aber Du darfst langsam machen.

(alle ab)

8. Szene – Rotkäppchen die Erste

(Merida hat sich aufgestellt am „Rotkäppchen-Haus“ und warten auf das Startsignal. Man sieht schon, dass sie eine sehr strenge Mutter spielen wird. Der Korb für die Großmutter steht in erreichbarer Nähe. Rex positioniert sich mit der Kamera. Aschenputtel bringt den Scheinwerfer. Rapunzel hat die Regie.)

Rapunzel: Rotkäppchen. Szene 1. Klappe die Erste!
(Sie hält das Drehbuch in der Hand, verfolgt alles von der Seite aus.)

Rex: Kamera läuft!

Aschenputtel: Licht an!

Rapunzel: Action!

Merida: Rotkäppchen, du nervige Göre,
wenn ich dich rufe, dann höre!

Rotkäppchen: *(kommt, jetzt mit roter Mütze)*
Nur keine Panik, ich bin ja schon da.
Fahr dich runter, liebe Mama.

Merida: Du musst jetzt sofort zur Großmutter gehen.
Ich hab keine Zeit, heute nach ihr zu sehn.

Rotkäppchen: Muss das denn schon wieder sein.
Weise sie endlich im Pflegeheim ein.

Merida: Nimm diesen Korb, da ist nicht viel drin.
Sie hat keine Zähne, mehr macht keinen Sinn.

Rotkäppchen: Okay heut noch mal.
Dann ist Schluss mit der Qual.

Merida: Und bitte nicht vom Weg abweichen,
sonst muss ich dir dein Taschengeld streichen.

(Rotkäppchen will losgehen, als alle Zwerge nacheinander mit ihren gekochten und gebratenen Essen kommen, um es mit in den Korb für die Großmutter zu legen.)

Thoron: Stopp warte! Lauf nicht so geschwind.
Nimm das noch mit zur Großmutter, Kind. *(bringt eine Flasche Bier mit)*

Leo: Einen ordentlichen Braten, knusprig, vom Schwein,
mit Trüffel und Knoblauch, das duftet sehr fein.

Delta: Von mir diesen Knochen,
den muss man noch kochen.

Viktor: vegetarischer Brei,
Mit Pfeffer und Ei.

Bennie: Diese Erfindung ist noch namenlos.
Aber irgendwie sieht's aus wie ein Kloß.

Ash: Das hab ich auf Lieferheld gegoogelt, Madam.
Pommes, rot weiß, es ist gerade noch warm.

Light: Pilzcrêpes zum Nachtisch Crème-brûlée.
Baguette mit Vogelbeerengelee.

Merida: Na gut, Rotkäppchen, nimm den ganzen Kram mit.
Vielleicht etwas schwer, aber du bist ja ganz fit.

(Währenddessen sind alle anderen von der anderen Seite als Zuschauer auf die Bühne gekommen und staunen, was da in der Szene abgeht. Sie haben alles mit dabei, was für das Festmahl noch gebraucht wird.)

Rapunzel: Schnitt und Danke! Das war perfekt. Alles im Kasten. Gleich beim 1. Mal. Super!

Delta: Hab Hunger.

Blue der Wolf: Ich auch. Muss dringend was vernaschen.

Rotkäppchen: Ja, nachdem es hier so vorzüglich nach Essen riecht, hab ich auch keine Lust mehr weiter zu drehen.

Eiskönigin: *(geht zum Korb)* Davon muss ich unbedingt probieren.

Prinz: *(entdeckt die Kekse im Korb)*

Oh, eine Prinzenrolle. Schön, dass ihr an mich gedacht habt.

Rapunzel: Gut machen wir eine Pause. Da wir all die Esssachen ja nicht mehr brauchen, können wir sie auch miteinander verspeisen. Was haltet ihr davon?

(Alle sind begeistert, machen es sich in kleinen Grüppchen gemütlich und machen sich über irgendetwas aus dem Korb her. Musik läuft. Alle schmatzen und schwatzen durcheinander. Es wird sich zugeproestet, Abgeklatscht. Es ist eine ausgelassene Stimmung.)

Einzelne treten noch einmal nach vorn und sprechen das Publikum direkt an:

Thoron: Und die Moral von der Geschichte?

Leo: Zumindest hattet ihr den richtigen Riecher, heute hier her zu kommen.

Schneewittchen: Vergesst uns nicht! Gebt uns eure Likes!

Ash: Merkt euch: Handyverbot in Schulen ist gefährlich für Märchenfiguren!

Rotkäppchen: Theater muss man nicht nur zu Hause machen. Zusammen macht das richtig Spaß.

Blue der Wolf: Und keine Angst vor Wölfen. Die können sehr nett sein.

Light: Sprachen lernen ist relativ einfach. Die Aussprache ist unter Umständen etwas schwierig, aber man darf da einfach nicht aufgeben, man muss üben, üben ...

Merida: *(unterbricht ihn)* Danke, wir haben es verstanden.

(zum Publikum) Jetzt seid ihr dran. Nehmt Eure Handys raus. Klicken, sonst ...!

Aschenputtel: Klatschen würde uns ja erst mal reichen.

Viktor: Stopp. Noch nicht. Erst wenn hier jeder seinen Senf losgeworden ist.

Rapunzel: Also: Vergesst uns nicht! Kommt mich mal besuchen. Turmstr. 3, aber bringt eine Leiter mit.

Prinz: Mach ich. Ich glaub, ich nehm sie.

Rex: Und immer schön vorsichtig sein! Nicht stolpern!

Eiskönigin: Sonst ... *(droht mit dem Zauberstab)* Tannenzapfen. Ihr wisst ja.

Bennie: Ich hab da noch was erfunden! Achtung!

(Er schnipst mit den Fingern und das Licht geht aus.)

Delta: *(im Dunkeln)* Los jetzt! Klatschen!

(wenn geklatscht wird, Licht wieder an. Alle stehen jetzt vorn in einer Reihe, verbeugen sich.)

ENDE